



NABU Friedberg – Streuobstwiesen sind keine Lagerstätten für Brennholz

Friedberg, den 25. März 2020

Viele Erholungssuchende schätzen die traditionellen Streuobstwiesen. Sie zählen zu den artenreichsten Lebensgemeinschaften. Leider sind sie auch in ihrem Bestand gefährdet, da der „moderne“ Mensch sie als unproduktiv erachtet und ihre Pflege zeitaufwändig und arbeitsintensiv ist. Aber gerade unsere Region zeichnete sich früher durch viele Streuobstwiesen aus. Heute fast vergessene Obstsorten waren hier vorhanden. Die Pflanzen waren an das hiesige Klima bestens angepasst und es gab für nahezu jede Verwendung spezielle Sorten.

Aber auch der besonders große Artenreichtum machen Streuobstwiesen einzigartig. Die mageren Wiesen, viele hochstämmige Obstbäume und Hecken stellen ein Naturparadies dar, das inzwischen als besonders geschütztes Biotop nach dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) anerkannt ist. So kommen auf den Streuobstwiesen des Dorheimer Wingerter noch Bestände der besonders früh blühenden Frühlingsprimeln sowie des Wiesensalbeis vor. Zahlreiche Insekten bevölkern die lichten Streuobstwiesen und Vögel wie Gartenrotschwanz und Steinkauz finden hier noch Rückzugsgebiete. Mit der Anerkennung als besonders geschütztes Biotop gehen natürlich auch Einschränkungen bei der Nutzung einher. Eine dieser Einschränkungen im Wetteraukreis betrifft beispielsweise die Lagerung von Brennholz. Die Kreisverwaltung hat dies zuletzt im März 2016 in einem Merkblatt eindeutig geregelt. Darin heißt es, „...keine Lagerung (von Brennholz, Anmerkung des NABU Friedberg) innerhalb besonders geschützter Biotope (§ 30 BNatSchG i.V. mit § 13 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum BNatSchG) wie z.B. Streuobstwiesen...“ Der NABU Friedberg bittet daher die Eigentümer und Pächter von Streuobstwiesen im Interesse der besonderen Bedeutung von Streuobstwiesen diese Regelung zu beachten. Mehr Informationen zu diesem Verbot sowie zu Möglichkeiten der Lagerung können dem vom Wetteraukreis veröffentlichten Merkblatt (www.wetteraukreis.de, Stichwort: Brennholzlagerung) entnommen werden.

Anzahl Wörter: 251 / Anzahl Zeichen ohne Leerzeichen: 1.730 / mit Leerzeichen: 1.980



NABU Friedberg

Ruth Müller
Sprecherin des Vorstands
Zum Germaniabrunnen 24
61169 Friedberg
Tel. +49 (0)6031.5860
info@NABU-Friedberg.de
www.NABU-friedberg.de

NABU Friedberg
Zum Germaniabrunnen 24
61169 Friedberg

Vereinsregister VR 505,
Amtsgericht Friedberg;
Konto: Volksbank Mittelhessen;
IBAN: DE83 5139 0000 0087 0263 02
BIC: VBMHDE57
Spenden sind steuerlich absetzbar
anerkannter Naturschutzverband nach
Bundesnaturschutzgesetz
Mitglied im NABU Deutschland
Bundesgeschäftsstelle, Charitéstr. 3,
10177 Berlin



Mehr Infos

info@NABU-Friedberg.de

Bildunterschrift:

Bild: Streuobstwiesen sind kein Lagerplatz für Brenn- und Abbruchholz

Für Rückfragen:

Axel Müller, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Tel. +49 (0)6031.5860,
Mobil +49 (0)151.539 739 10,
E-Mail info@nabu-friedberg.de